Partner der ersten Stunde

Seit mittlerweile drei Jahren ist die MHM mit HMF-Ladekranen Vertriebs- und Servicepartner von Dunst Hydraulik & Ladetechnik. Eine Fülle an realisierten Projekten zeugt vom durchschlagenden Erfolg.

Starke Partner: v.l. Annemarie, Josef, Ing. Josef Dunst jun. und Theresa Dunst mit Josef Ettlinger und Ronald Röcklinger, beide Geschäftsführer MHM, mit Familien.

Die Metall-Hydraulik-Maschinen GmbH (MHM) aus Aschbach in Niederösterreich liegt zentral zwischen Amstetten, Enns, Steyr und Waidhofen an der Ybbs. Damit ist das Unternehmen nicht nur geografisch hervorragend aufgestellt, sondern bietet darüber hinaus ein umfassendes Leistungsportfolio in den Bereichen Hydraulik & Ladetechnik, Fahrzeug- & Stahlbau sowie Baumaschinen- und Forsttechnik.

HMF Vertrieb

Das Unternehmen wurde erst 2014 von den beiden Geschäftsführern Ronald Röcklinger und Josef Ettlinger gegründet, wobei die beiden bereits auf zwei Jahrzehnte Erfahrung bauen können. „Seit dem Beginn meiner beruflichen Laufbahn beschäftige ich mich bereits mit Fahrzeugbau und Hydraulik“, steigt Ronald Röcklinger direkt ein. „Durch die Vertriebs- und Servicepartnerschaft für HMF-Ladekrane vom österreichischen Importeur Dunst Hydraulik & Ladetechnik hatten wir von Beginn an starke Produkte im Portfolio. Sepp Dunst ist damals auf uns zugekommen, die Chemie hat sofort gepasst und seitdem arbeiten wir auch mit Josef Dunst jun. und Tochter Theresa Dunst perfekt zusammen“, schwört Röcklinger auf die Kooperation mit Dunst.

Gewisse Parallelen

Wirft man einen Blick auf das umfassende Leistungsportfolio der beiden Unternehmen, entdeckt man erstaunliche Parallelen. Vor allem das Leistungsangebot rund um Hydraulikschläuche, -Verbindungen und -Zylindern ist beachtlich – bis hin zum Schlauch Notdienst. Auch beim Fahrzeugbau und der Konstruktion von Sonderlösungen gibt es Gemeinsamkeiten.

Der HMF 5020 als Bestseller: Ein weiterer HMF 5020-K6 Ladekran ist auf einer Sattelzugmaschine der Firma Mayr Bau GesmbH aus Steyr im Einsatz.

Fragile Fracht bewegt ein HMF 2620-K5 Ladekran bei der Ertl Glas AG in Amstetten.

Das persönliche Highlight von Ronald Röcklinger ist der HMF 8520-OK6 mit Fly-Jib 2000-K6, der fix montiert am Heck eines Tridem-Fahrgestells der Firma Wieser-Gmainer GmbH, Steyr, unterwegs ist.

Im Baugeschäft setzt sich der Tridem zunehmend durch. Hier ein Pritschenfahrzeug mit Steckrungensystem und an der Front montiertem HMF 5020-K8 Ladekran der Firma Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH, Waidhofen an der Ybbs.

Qualitätsanspruch

MHM und das Familienunternehmen Dunst verbindet darüber hinaus aber auch der Qualitätsanspruch. Nicht nur beim Produkt selbst, sondern vor allem bei Montage und dem anschließenden Service über die gesamte Laufzeit. „Wobei der größte Nachteil am HMF-Kran ist, dass er so gut ist, dass man als Vertriebspartner kaum davon leben kann, weil er einfach nicht kaputt wird“, erzählt Röcklinger mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Die Vorteile des HMF-Kranes liegen für den Jungunternehmer klar auf der Hand: „Das „Geheimnis“ bei HMF liegt in der Reduktion auf das Wesentliche. Die Elektronik ist auf das Wesentliche konzentriert und standfest aufgebaut. Apropos Standfest, das Standsicherheitssystem EVS arbeitet sensationell.“

Regionale Stärke

Im Oktober ging bereits zum vierten Mal der Tag der offenen Türen bei MHM über die Bühne und der Zustrom war enorm. „Ich kann die Personenanzahl nur anhand unserer Gastronomie schätzen, aber wir konnten rund 500 Kunden und Freunde des Hauses an dem einen Tag bei uns begrüßen“, freut sich Röcklinger über den regen Zuspruch beim jährlich stattfindenden Event. In genau dieser regionalen Stärke liegt die Kraft. Kein Wunder also, dass bereits zahlreiche Kranprojekte in Kooperation mit Dunst Hydraulik & Ladetechnik in den ersten drei Jahren umgesetzt werden konnten. „Mein persönliches Highlight war ein HMF 8520, ein 85 Metertonnen Kran, der beim Unternehmen Wieser-Gmainer im Einsatz ist“, gibt Röcklinger abschließend einen Einblick in die realisierten Projekte.